

# EMPIRISCHE BEITRÄGE ZU SERVICE LEARNING AN HOCHSCHULEN IN DEUTSCHLAND

27. Mai 2014  
Köln

Holger Backhaus-Maul, Christiane Roth  
HRK nexus: Service Learning

# Gliederung

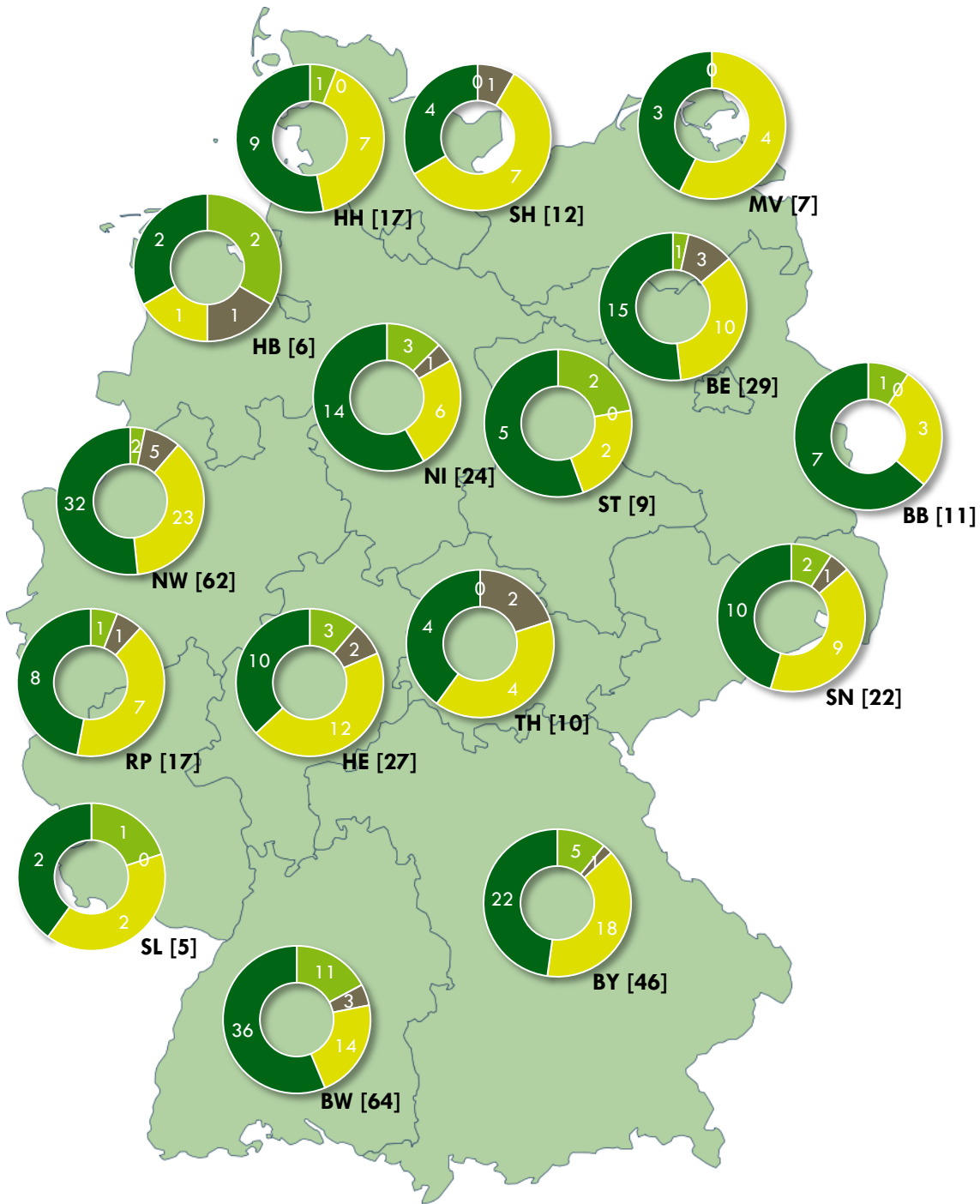
2

1. Service Learning als Metapher für die gesellschaftliche Öffnung von Hochschulen in Deutschland
2. Deutsche Hochschulen als stabile Institutionen
3. Die gesellschaftliche Öffnung deutscher Hochschulen
4. Empirische Befunde und erfahrungsgesättigte Beobachtungen
  - a. Bestandsaufnahme „Service Learning an Hochschulen in Deutschland“ (Springer VS, 2013)
  - b. Online-Plattform [www.campus-vor-ort.de](http://www.campus-vor-ort.de) (seit 2013)
5. Vielstimmigkeit oder Ansatz zur Profilbildung von Hochschulen?

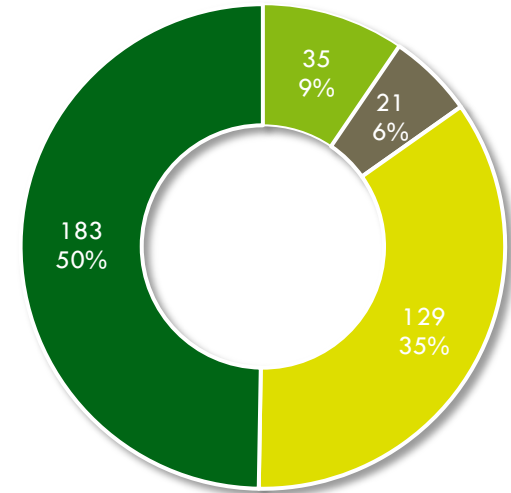
## 4.a. Bestandsaufnahme Service Learning an Hochschulen

3

- Ziel: Erfassung der Verbreitung und Bedeutung von Service Learning an Hochschulen in Deutschland
- Zielgruppe der quantitativen Befragung: Rektorate von Hochschulen in Deutschland
- Erhebungsmethode: Online-Umfrage und Telefon-Befragung (04/2011-08/2011)
- Qualitative Fallstudien auf Basis von je zwei bis fünf Interviews pro Hochschule
- insgesamt 14 Interviews an vier Hochschulen zu folgenden Themen:
  - Begriffliches und konzeptionelles Verständnis von Service Learning
  - Entwicklung und Bedeutung von Service Learning
  - Vorstellungen und Erwartungen zu den Wirkungen von Service Learning



## Gesamt



Service Learning mit  
Detailangaben [35]

Service Learning ohne  
Detailangaben [21]

Kein Service Learning [129]

Keine Angabe [183]

# Überblick über Fallstudien

5

## U Duisburg-Essen

- SL seit 2005
- Anfangsphase mit umfangreicher Projektfinanzierung
- Aufgaben: Koordination und Weiterbildung, Durchführung von SL
- Eingebettet in Fusionsprozess
- Seit Projektende weitere Mittelakquirierung als beständige Herausforderung

## U Köln

- Erstes SL im WiSe 2010/11
- Angebot des Professional Centers mit Fokus auf überfachliches Lernen
- Starke Projektorientierung bei Umsetzung
- Ausschließlich abhängig vom persönlichen Engagement der durchführenden Mitarbeiterin

## Fallstudien

## H Ludwigshafen

- SL seit WiSe 2010/11, umgesetzt durch Agentur mehrwert
- Schlüsselqualifikationen in Wirtschaftswissenschaften
- Hochschulpolitisches Instrument zur Unterstützung der aktuellen Hochschulfusion
- Übergabe an Lehrkraft für besondere Aufgaben als nächste Herausforderung

## U Mannheim

- Einführung von SL im SoSe 2003
- Fachbezug
- Seit 2006 Hochschulfinanziertes Referat für SL mit Koordinations- und Beratungsfunktion (50% Personalstelle)
- Initiative geht zurück auf Lehrstuhlinhaber; strukturelle Festigung durch Unterstützung verschiedener Gruppen und Einheiten der Uni

# Einflussfaktoren auf Verbreitung von Service Learning

6

## Fördernde Faktoren

- Einführung der modularisierten, konsekutiven Studiengänge
- Überzeugte Hochschulleitung
- Gelingende curriculare Verankerung von Service Learning
- Positive Medienberichterstattung

## Hemmende Faktoren

- Zweifel an Verknüpfung von Lernen an der Hochschule mit Engagement
- Relativer Bedeutungsnachteil der Lehre gegenüber der Forschung
- Selbstverständnis von Hochschulen bzw. Akademia

## 4.b. Plattform campus-vor-ort.de

7

- Ziel: Plattform dient zur Darstellung von und Austausch über gesellschaftlich orientierte Aktivitäten an Hochschulen
  
- Seit Juni 2013 Internet-Recherchen, um potenzielle Nutzer/innen der Plattform zu identifizieren:
  - Datenbank des Qualitätspakt Lehre
  - Lehrpreise
  - Auszeichnung „Hochschulperle“
  - Organisationen und Tagungen
  - Presse, Presseverteiler, Informationsdienste
  
- Schlagworte bzw. vorgegebene Filter mit hoher Erfolgsquote:
  - *Engagement, Problemlösekompetenz, Innovative Lehrkonzepte, interdisziplinäre Lehrkonzepte, projektorientiert studieren, praxisorientiert studieren, Praxisbezug der Lehre, Kooperation zwischen Schulen und Universität, Verweise auf die Brücke zwischen Universität und Gesellschaft*

# Aktivitäten auf campus-vor-ort.de

(Stand 26.05.2014)

8

- Mehr als 100 „Einrichtungen“: Hochschulen; koordinierende Stellen an Hochschulen; zivilgesellschaftliche Organisationen; Initiativen/ Verbünde
- Ca. 300 „Erfahrungsberichte“: einzelne studentische Aktivitäten; Lehrveranstaltungen oder –module; Drittmittelprojekte (z.T. mit mehreren Personalstellen); Aktivitäten von zivilgesellschaftlicher Seite in Kooperation mit Hochschulen
- 250 Personen aktiv
- die 20 am häufigsten verwendeten Stichwörter (spiegeln Sicht der Akteure): *Service Learning; Studentische Initiative; Gesellschaftliches Engagement; Schlüsselkompetenzen; Social Entrepreneurship Education; Community-Engagement; Social Entrepreneurship; E-Learning; Campus Community Partnerschaften; Campus-Engagement; Blended Learning; Studentisches Engagement; Freiwilliges Engagement; Internationales Service Learning; Praxisprojekte; Curriculare Verankerung; Service Learning-Projekt; Blended Service Learning; Forschendes Lernen; Erfolgsmuster*



# Zusammenführung der empirischen Erkenntnisse

9

- Sehr hohe Dynamik im Feld
- Service Learning ist bekanntester unter mehreren Begriffen zum Thema gesellschaftliche Öffnung von Hochschulen
- Service Learning als Teil gesellschaftlicher Öffnung von Hochschulen anschlussfähig an aktuelle Diskurse um Qualität der Lehre
- Aktivitäten in diesem Feld abhängig von Inspiration und Engagement einzelner Personen
- Überzeugung von Hochschulleitungen ist aktuell Voraussetzung für längerfristige Aktivitäten im Thema gesellschaftliche Öffnung von Hochschulen
- Vielfältige Motivationen: Auseinandersetzung mit Gesellschaft; Praxisbezug und Innovation in der Lehre; Förderung von Employability; Profilbildung von Hochschulen  
...

# Gliederung

10

1. Service Learning als Metapher für die gesellschaftliche Öffnung von Hochschulen in Deutschland
2. Deutsche Hochschulen als stabile Institutionen
3. Die gesellschaftliche Öffnung deutscher Hochschulen
4. Empirische Befunde und erfahrungsgesättigte Beobachtungen
  - a. Bestandsaufnahme „Service Learning an Hochschulen in Deutschland“ (Springer VS, 2013)
  - b. Online-Plattform [www.campus-vor-ort.de](http://www.campus-vor-ort.de) (seit 2013)
5. Vielstimmigkeit oder Ansatz zur Profilbildung von Hochschulen?

# Vielen Dank.

Holger Backhaus-Maul

holger.backhaus-maul@paedagogik.uni-halle.de

T.: +49 (0)3 45 - 55 23 821

F.: +49 (0)3 45 - 55 27 284

Christiane Roth

christiane.roth@servicelearning.uni-halle.de

T.: +49 (0)3 45 - 55 23 834

F.: +49 (0)3 45 - 55 27 284

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Philosoph. Fakultät III/Erziehungswissenschaften

Fachgebiet Recht, Verwaltung und Organisation

Franckeplatz 1, Haus 6

06099 Halle/Germany

<http://www.servicelearning.uni-halle.de>

<http://www.campus-vor-ort.de>